

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 191

Samstag, den 18. August 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Urliste zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für die Stadt Wiesbaden für 1900 liegt gemäß den Bestimmungen der §§ 36 und 37 des deutschen Gerichtsverfassungs-Gesetzes vom 27. Januar 1877 eine Woche lang, und zwar vom 15. bis 22. August l. Js. im Rathhause, Zimmer No. 6, während der Dienststunden zur Einsicht offen. Innerhalb dieser Zeit können Einsprachen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste beim Magistrat schriftlich vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden.

Wiesbaden, den 11. August 1900.

Der Magistrat.
In Vertr.: Geh.

Bekanntmachung.

Die Liste der stimmberechtigten Bürger hiesiger Stadt liegt vom 15. bis 30. August d. Js. im Rathhaus, Zimmer No. 6, während der gewöhnlichen Büreanstunden zur Einsicht offen.

Während dieser Zeit kann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigkeit der Liste bei dem Magistrat Einspruch erheben.

Wiesbaden, den 11. August 1900.

Der Magistrat.
In Vertretung: Geh.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wollen die Eheleute Philipp Milch ihr an der Karlstraße No. 20 zwischen der Witwe des August Stahl und Georg Stamm belegenes dreistöckiges Wohnhaus und 2 ar 10 qm. Hofraum und Gebäudeläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, den 13. August 1900

Der Oberbürgermeister
J. B. Körner.

878

Bekanntmachung.

Die Abänderung des Fluchtlinienplanes für den Distrikt Melureb hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus 2. Obergeschoß, Zimmer No. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird, gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen pp., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 3. August l. Js. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 31. Juli 1900.

Der Magistrat:
v. Jbell.

520

Bekanntmachung.

Die Aichstelle für Längenmaße, Flüssigkeitsmaße, Hohlmaße, Gewichte, Waagen und Gasmesser im Keller, geschloß des Rathhauses bleibt wegen Abwesenheit des Aichmeisters am Donnerstag, den 23. und 30. ds. Mts geschlossen.

Wiesbaden, den 17. August 1900.

1019

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Während der diesjährigen Herbstübungen der 2. Division soll das in den Manöver-Magazinen erforderliche Bivaksklofenholz (weiches oder hartes Brennholz) im Wege der Verdingung angekauft werden.

Der Bedarf beträgt im Magazin

Wiesbaden ungefähr 40,8 Raummeter

Vogel " 215 "

Zollhaus " 400 "

Bezügliche Angebote mit Angabe des Magazins und des Preises auf den Raummeter — letzterer frei Magazin berechnet — sind in geschlossenem, mit der Aufschrift „Angebote auf Holzlieferung“ versehenem Umschlag bis zu dem am 20. August d. Js., Vormittags 12 Uhr bei der Intendantur abzuhaltenden Verdingungstermin einzureichen.

Lieferungsbedingungen können von der Intendantur zum Preise von 15 Pfg. bezogen werden.

Frankfurt a. M.,

— Hochstr. 18 — den 11. August 1900.

Intendantur der 21. Division.

Rump.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 11. August 1900.

803

Der Magistrat:

J. B. Geh.

Versteigerung von Alt-Eisen.

Das am Bahnhof an der Mainzerstraße angesammelte alte Guß- und Schmiedeeisen (u. A. 2600 kg Ketten aus der Allee in der Wilhelmstraße) soll öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerung findet am Samstag, den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr auf dem oben erwähnten Bahnhof statt. Zuschlagsfrist: 3 Wochen; solange sind die Steigerer an ihr Gebot gebunden.

Wiesbaden, 14. August 1900.

Stadtbaupamt, Abth. für Straßenbau:

944

J. B.: Berlit.

Bekanntmachung.

Die Krankenwärterin Gisela Löher, geboren am 6. Mai 1878 zu Raumburg a/S., zuletzt Adlerstraße Nr. 18 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß. Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 16. August 1900.

989

Der Magistrat. — Armenverwaltung:
Mangold.

Verdingung.

Die Lieferung von 1000 Stück Nummerpfählen für den neuen Friedhof soll vergeben werden.

Angebote sind versiegelt und postfrei unter Beifügung eines Probepfahls bis Montag, den 27. d. Mts., Vormittags 11 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 43a, einzureichen.

Ein Musterpfahl liegt im Depot Bleichstraße 1 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 11. August 1900.

991

Stadtbaupamt, Abth. für Straßenbau:

J. B.: Berlin.

Vergebung von Kanalarbeiten.

Die Herstellung von ca. 300 lfb. m Kanalisierung der neu anzulegenden Wege innerhalb der Erweiterung des neuen Friedhofes an der oberen Platterstraße soll an einen geeigneten Bewerber — ohne Lieferung der erforderlichen Röhren, Schachtdeckel und Sinkkasten — vergeben werden.

Angebote sind gegen Erstattung von 50 Pfg. Schreibgebühr während der Dienststunden im Rathhaus, Zimmer Nr. 45, zu erhalten und die Eröffnung der eingegangenen Angebote erfolgt am Dienstag, den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr im Beisein etwa erschienenen Anbieter.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 15. August 1900.

993

Stadtbaupamt, Abtheilung für Straßenbau:

In Vertr.: Berlin.

Gruftebau.

Die Erd- und Maurerarbeiten zur Herstellung von ca. 100 Grufteu auf dem neuen Friedhofe an der Platterstraße sollen mit Einschluß der Lieferung sämtlicher Materialien vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen sind während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer Nr. 45, einzusehen; daselbst werden auch Angebotheft gegen Erstattung von M. 0.50 verabsolgt.

Postwäsig verschlossene Angebote sind bis zum Dienstag, den 28. d. Mts., Vormittags 11 Uhr einzureichen.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 16. August 1900.

999

Stadtbaupamt,

Abtheilung für Straßenbau:

J. B.: Berlin

Verdingung.

Die Herstellung und Anlieferung von Schulbänken für die Schule an der Lehrstraße hieselbst mit Anlieferungsstermin bis spätestens 15. März 1901 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer No. 42 bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „S. A. 23“ versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 20. August 1900, Vormittags 10 Uhr hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 8. August 1900.

717

Stadtbaupamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.

Bekanntmachung.

Die Betheiligten werden davon in Kenntniß gesetzt, daß die Acciserückvergütungen für Monat Juli l. Js. zur Zahlung angewiesen sind. Die Beträge können gegen Empfangsbestätigung innerhalb der nächsten 14 Tage in der Abfertigungsstelle — Friedrichstraße 15, Part., Zimmer No. 1, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Stadt Accise-Amt.

Bekanntmachung. II. Feuermeldung.

Die Polizei-Verordnung betr. des Feuerlöschwesens best. in § 21 Satz I:

Jeder Eigentümer oder Inhaber eines Raumes in welchem Feuer sandricht sowie eieibnigen, welche dies zuerst bemerken, sind verpflichtet, ohne jeden Verzug durch Vermittlung der nächstgelegenen Feuermeldestelle der Feuerwache Kenntniß zu geben. Zur schleunigen Feuermeldung dienen die in den Straßen angebrachten Feuermelder, deren Lage in jedem Haus durch Plakate angezeigt ist.

Schlüssel zu diesen Meldern haben:

1. Die Besitzer der Häuser, an welchem die Feuermelder angebracht sind.
2. Sämtliche Führer der freiwilligen Feuerwehr.
3. Die gesamte Schukmannschaft.

Von diesen Personen kann die Abgabe einer Feuermeldung verlangt werden.

Außer den genannten Personen besitzen eine große Anzahl hiesiger Einwohner einen solchen Schlüssel und kann jeder Einwohner einen Schlüssel nebst Anweisung zur Benutzung der Feuermelder auf dem Feuerwehr Bureau Marktstraße 3 Erdschloß für eine Mark erhalten.

Bei Abgabe einer Feuermeldung ist Folgendes zu beachten:

Wie in allen andern Städten laufen bei Benutzung der Feuermelder auf der Feuerwache nur die betreffenden Meldezeichen ein, wodurch auf der Feuerwache nur bekannt wird, von welchem Melder die Feuermeldung abgegeben wurde.

Den Ort des Brandes kann die Wache nur an dem Melder selbst erfahren und muß also zunächst an diesen Melder fahren.

Wird nun ein Melder benutzt, welcher von der Feuerwache aus hinter der Brandstätte liegt, so gelangt die Wache erst auf einem Umweg zur Brandstätte und ist aus diesem Grunde wie folgt zu verfahren:

1. Zur Abgabe einer Feuermeldung ist stets ein Feuermelder zu benutzen, welcher von der Brandstätte aus in der Richtung nach der Feuerwache zu liegt. Die Feuerwache befindet sich in dem ehemaligen Altsenengebäude (Friedrichstraße 15), Ausfahrt nach dem Rathhausplatz, woselbst der Eingang zur Feuerwache ist.
2. Wird aus größerer Entfernung, etwa von hochgelegenen Stadtteilen, ein Feuer bemerkt und liegt der Beobachtungsort und die Brandstätte in ganz entgegengesetzter Richtung, als die Feuerwache, so darf von dieser Stelle aus niemals ein Feuermelder benutzt werden, weil sonst die Feuerwache, statt nach der Brandstätte, nach einer dieser gerade entgegengesetzten Stelle geleitet wird.

In solchen Fällen kann jedoch mittelst Telephon die Feuerwache unter genauer Angabe des Brandortes benachrichtigt werden.

3. Wer eine Feuermeldung abgibt, muß entweder an dem Melder selbst die Wache erwarten, oder den Ort des Brandes auf die in dem Melder befindliche Tafel aufschreiben.

Um genaueste Beachtung dieser Vorschriften und Anweisungen wird ersucht.

Wiesbaden, im Februar 1900.

2711

Der Branddirector.

Fremden-Verzeichniß

vom 17. August (aus amtlicher Quelle).

Möller, Langgasse 32.

Willmeroth, Köln. Scherz, Frau Rent., Köln. Hammer, Aachen. Krumbach, Aachen. Hoffmann, Pittsburg, Wessel, Fr. Baumeister, Karlsruhe. Günther, Hanau.

Allesaal, Taunusstraße 3.

Pieper, Herne. Weischede, Dortmund. Hoffmann m. Fr., Werben. Davies m. Fr., England. Strube m. Sohn, Unna.

Wahnhof-Hotel, Rheinstraße 23.
Lavinsohn, Berlin. Wertheim, Berlin. Baumann, Jagen. m.
Fr., Frankfurt. Appel, Pfingstbdt. Krebs, Schuldirektor m. Fr.,
Leipzig. Weber, Schwabe. Gärtner m. Fr., Berlin. Pfenniger,
Fr., Berlin. Thaten, Bremen. Weber m. Fr., Widrath. Stan-
doro, Guben.

Belle vue, Wilhelmstraße 26.
Ramp, Höhr. Magenau, m. Fr., Dublin. Petri m. Fr., Stift
Cappel.

Block, Wilhelmstraße 54.
Heermann, Privatdocent Dr. m. Fr., Kiel. Nehse m. Fr., Düs-
seldorf.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Hentschel, Frau Rent. m. Gesellschaft, Leipzig. Schmidt, Fr. m.
Sohn, Dresden. Wittenberg, m. Fr. u. Bed., Madrid. Rath m. Fr.,
Berlin. Sad, Cleve. Rager, Fr., Rybnik. Popovici, Fr., Buda-
rest. Kormann m. Fr., Lemberg.

Zwei Wöcke, Häfnergasse 12.
Schönen m. Fr., Altrath. Blantenburg, Fr., Halle. Jünge-
mann, Fr. m. Tocht., Lüdenscheid. Modrow, Kgl. Eisenb.-Star-
bors., Zabrge. Bartisch, m. Fr., Charlottenburg. Schwerdt, Schö-
neberg. Depender, Fr., Meissenheim.

Braunbach, Saalgasse 34.
Kurtmader, Hadamar.
Goldener Brunnen, Langgasse 34.
Keller, Lehrer a. D. m. Fr., Arnstein.

Einhorn, Marktstraße 30.
Holz m. Fr., Elberfeld. Heinemann m. Schwester, Elberfeld.
Lohrenz, Hamburg. Andres m. Fr., Berlin. Berg, Köln. Mohler,
Heidelberg. Schiller m. Fr., Cottbus. Suer, Hagen. Götsche, Ham-
burg. Redened, Pforzheim.

Eisenbahn-Hotel, Rheinstraße 17.
Leibold, Frau Doktor m. Tocht., Frankfurt. Syre, Leipzig.
Bartisch m. Fam., Freiburg. Hampel, Lehrer, Marchendorf. Hof,
Limburg. Thielenshaus, Rfm. m. Tocht., Elberfeld.

Engel, Kranzplatz 6.
Brodin, Geste. Vinberg, Lodz. Böllner, Fabrikant m. Fam.,
Rusel.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Hübemith, Rechtsanwalt m. Fr., Kalisch. Elber m. Fr., Lon-
don. Frey, Gunterblum. Ostwind m. Fr., London. Theodmar, Fr.
London. Friedmann, Fabrikant, Nürnberg.

Erbrunz, Mauritiusplatz 1.
Nützer, München. Gable, Gymnasial-Lehrer Dr. m. Fr., Erfurt.
Friedrichs, Gymnasial-Lehrer, Erfurt. Dahme, Stud., Amsterdam.
Schapira, Hürt. Lilla, Hannover. Hohlbech, Fr. Lehrerin, Essen.
v. d. Stein, Fr. Lehrerin, Essen.

Hotel Fuhr, Geisbergstraße 5.
Dettmer, Fr., Rienberg. Hellmann, Fr., Iserlohn. Hufschmitt,
Fr., Elberfeld. Erasminsky, Fr. m. Schwester, Scharly. Schwetz:
m. Fr., Paris.

Gahn, Spiegelgasse 15.
Volzain, Berlin. Haffer, Frau Rent., Hamburg. Bedler, Kö-
nigswinter. Henning, Rfm. m. Tocht., Neuenkirchen. Elege, Ro-
thingam. Collins m. Fr., Antwerpen.

Gappel, Schillerplatz 4.
Fischer, Buchhändler, Leipzig. Wolter, Frau Fabrikant, S. Löne-
bed. Bodendied m. Fr., Hamburg. Haas, Holland. Schmidt m.
Fr., Frankfurt. van Couvender, Köln. Gertler m. Fr., Berlin.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstraße 16
Saube m. Fr., Warschau. Seton m. Fr., Chicago.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1
Russo m. Fr., Amerika. Wright, Fr., Amerika. Harris, Fr.,
Amerika. Dollenheim m. Fr., Amerika. Turgel, Amerika. Stang,
Fr. m. Bed., Christiania. Moore, Rent., Amerika. van Haesten m.
Fr., Utrecht. Hupfer, Bad Nauheim. von Jastk, m. Fam., Kiel.
Nord, Fr., Kopenhagen. Kiffiam, Fr. m. Kind u. Bed., Newyork.
van der Elst, Bankier m. Fam., Brüssel. Holl, Newyork. Remenje,
Abgeordneter Dr. m. Fam., Budapest. de Villers m. Fam., Anders.
Sunley-Gemmil, Fr. m. Tochter, Canada.

Kaiserbad, Wilhelmstraße 40 u. 42.
Nichter, Berlin. Selzer, Soden. Geppert, Rent., Briesg. Mum-
berg, m. Tochter, Briesg. Haenfler, Rent., Köln.

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstraße 17.
Kroß, Wirtl. Staatsrath, Petersburg. Tscherneff, Petersburg.
von Braun, Wirtl. Staatsrath m. Fr., Petersburg. Gahn, London.

Karpen, Delaspeestrasse 2.
Ragler, Genf. Gansche, Hamburg. Bureau, Hamburg. Ruhl-
mann, Stud., Jena. Ruhlmann, Stud., Halle. Kiese, Garzaträ-
gen. Friedrich, Sekret. m. Tocht., Berlin. Kleisandra, New.

Goldene Kette, Langgasse 51-53.
Sad, Wunsiedel. Richter, m. Fr., Mainz.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10.
Teulemann, Aubert. Bernhardt, Bauunternehmer, Aubert.
Loos, Aubert. Kempeneers, Aubert. Koppelman, Fr. Rent.,
Warschau. Wierth, Bürgermeister m. Fam., Bad Nauheim.

Kronprinz, Taunusstraße 46.
Kraillsheimer m. Tochter, Nürnberg. Gembicki, Fabrik. m. Fam.
u. Bed., Berlin. Salomon, Fabrikant, Altdorf. Klein, War-
schau. Lavinstadt, Fr., London.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Am Allerhöchsten Geburtstage Seiner Majestät des
Kaisers **Franz Joseph I. von Oesterreich**
Samstag, den 18. August 1900, 4 Uhr Nachm.:
Oesterreichisches National-Konzert

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Imer

1. Kaiser Franz Joseph-Marsch	Ed. Strauss.
2. Fest-Ouverture	Kalliwoda.
3. Gratulations-Mennett	Beethoven.
4. Oesterreichische Nationalhymne	Haydn.
5. Kaiserwalzer	Joh. Strauss.
6. Zur Namensfeier, Ouverture	Beethoven.
7. Perlen aus Lanner's Walzern, angereiht	Kremsor.
8. Wiener-Volksmusik, Potpourri	Komzak.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein
Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mark.

Samstag, den 18. August 1900, Abends 8 Uhr
beginnend:

Sommer-Fest und grosser Ball

im Kurgarten und in sämtlichen Sälen.
Konzerte. — Illumination des Kurgartens.
Dekorirter grosser Saal.
Mehrere Orchester. — Grosse Polonaise,
Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heldeskor.

Anzug: Promenade-Anzug.
Von 7 Uhr ab ist der Aufenthalt in dem Kurgarten und den
Sälen einschliesslich derjenigen des Restaurants nur Inhabern
von Eintrittskarten zum Sommerfest gestattet.
Kurhaus-Abonnenten erhalten bis Samstag Mittag 12 Uhr
gegen Abstempelung ihrer Karten Eintrittskarten zu 2 M. —
Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 M.
Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei ungünstiger Witterung findet nur Ball in sämtlichen
Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.
Eingang nur durch das Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 17. August.

Geboren: Am 16. August dem Telegraphenarbeiter Sebastian
Dreher u. L. Magdalene. — Am 11. August dem Königl. Regierungs-
sekretär August Leifring u. S. Friedrich Wilhelm. — Am 17. August
dem Maurermeister Wilhelm Riß u. L. Maria Antonie. — Am 13.
August dem Maurergehilfen Karl Bester u. L. Anna.

Aufgehoben: Der Landgerichtsrath Freiherr Ludwig Cle-
mens Ernst Maria von Harff hier, mit Helene Friederike Julie von
Kühnweiser zu Düsseldorf. — Der Maurer Friedrich Heinrich Chri-
stian Bird zu Schierstein, mit Dorothee Christiane Helene Weiland
daselbst. — Der Gasarbeiter Joseph Müller hier, mit Katharina
Hassenpflug hier. — Der Rittergutsbesitzer Gustav Adolph Georg
Siebert auf Gut Corben, mit Erna von Redow hier.

Gestorben: Am 16. August Christiane geb. Kimmel, Wittwe
des Rentners Heinrich Wegmann, 61 J. — Am 16. August Lehrer
Eduard Eggers aus Peine, 29 J. — Am 17. August Giovanni, S.
des Cementarbeiters Giovanni Fachina, 26 Jg. — Am 17. August
Johann, S. des Tagelöhners Heinrich Riehl, 9 M. — Am 17. August
die Dienstmagd Katharine Borger, 25 J.

Kgl. Standesamt.

Aufruf.

Bei der ersten Wendung der Ereignisse in China hat das Central-Comite der unter Allerhöchstem Protektorat stehenden Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz nicht gesäumt, die Unterstützung der amtlichen Sanitätspflege durch die Vereinsorganisation dem Reichs-Marineamt anbieten zu lassen.

Dieses Anerbieten ist angenommen worden. Die erste Sendung reichhaltiger Materialien für Verpflegungszwecke, die Bestellung von freiwilligem Personal für Lazarethpflege, sowie die Errichtung zunächst eines überseeischen Vereins-Lazareths sind in Vorbereitung.

Das Central-Comitee erachtet es für seine Pflicht, allen Kreisen in Deutschland, welche an dem Loos unserer braven Truppen herzlichen Antheil nehmen, hiervon Kenntniß zu geben.

Beiträge zur Verwendung für die obengenannten Bedürfnisse nimmt die Schatzmeisterkasse des Central-Comitees, Königl. Haupt-Seehandlungskasse, Berlin W., Jägerstraße 21, entgegen.

Die Bildung weiterer Sammelstellen ist erwünscht.
Berlin, den 8. Juli 1900.

Das Central Comitee

der Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz:

V. von dem Ansebeck, Vorsitzender.

von Epin, General der Infanterie z. D., I. Stellvertret. Vorsitzender
Dr. Koch, Präsident des Reichsbank-Directoriums, Wehl, Geh. Rath II. Stellvertretender Vorsitzender.

Habenstein, Präsident der Seehandlung, Schatzmeister.

Dr. Lieber, Generalarzt a. D., Generalsekretär.

Indem wir vorstehenden Aufruf des Central-Comitees der Vereine vom Rothen Kreuz zur öffentlichen Kenntniß bringen, theilen wir ergebenst mit, daß Beiträge, über die demnächst öffentlich quittirt werden wird, im Rathhaus Zimmer No. 23, an der Kurlasse, bei der Expedition des „Rheinischen Kuriers“ und bei der Redaktion des „Wiesbadener Tagblattes“, sowie bei der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger“ entgegengenommen werden.

Wiesbaden, den 18. Juli 1900.

Der Vorstand des Wiesb. Kreisvereins vom Rothen Kreuz:
v. Jbell, Vorsitzender. 94

Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag, den 19. d. M., feiert die freiwillige Feuerwehr in **Wachen** das Fest ihres zehnjährigen Bestehens, wozu die hiesige freiwillige Feuerwehr eingeladen ist.

Dieser Kameraden, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, sich am **Freitag, den 17. d. M.**, auf dem Feuerwehrbureau, **Markstraße 3**, zu melden.

Wiesbaden, den 15. August 1900. 922

Der Branddirektor:
Scheurer.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Friedrichstraße 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhause anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6, liefern wir frei ins Haus:

a) Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.

b) Buchenholz

geschnitten und grob gespalten per Centner Mk. 1,50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Das **Bierstadter Kirchweihfest** findet am 2., 3. und 9. September d. Js. statt.

Die Vergebung der Plätze zur Aufstellung von Schaus, Würfeln, Kaufbuden u. erfolgt am **Donnerstag, den 30. d. Js., Nachmittags 4 Uhr** an Ort und Stelle.

Sammelplatz am Gasthaus zum Bären.

Bierstadt, den 10. August 1900.

3288

Der Bürgermeister:
Teulberger.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 25. September d. Js., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben der **Heinrich Ludwig Fischer Witwe** zu Hachenburg abtheilungshalber ihre ererbten in Hachenburg belegenen **zwei Wohnhäuser nebst Scheunen, Stallungen und einem Garten** unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen auf der Gerichtsschreiberei 2 dahier versteigern.

Hachenburg, 5. August 1900.

829

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 18. September d. Js., Nachmittags 4 Uhr wird das den Eheleuten **Kammermüller Arno Stamm** und **Marie, geb. Ott**, zu Wiesbaden gehörige **dreistöckige Wohnhaus** mit Frontspitze und Treppenvorban, sowie Hofraum, gelegen an der Stiftstraße zwischen **Arno Stamm** und **Joseph Moumalle** zu **67,000 Mark** taxirt, im Gerichtsgebäude Zimmer No. 98, **zwangsweise öffentlich versteigert** werden.

Wiesbaden, den 14. Juli 1900.

840

Königl. Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 9. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, wird der dem **Friedrich Klein** z. Schierstein gehörige **Weinberg** **Kranz**, zwischen **Ludwig Dehm** und **Fritz Rudolph** in der Gemarkung **Schierstein**, taxirt zu **410 Mark**, im Gemeindezimmer zu **Schierstein**, **zwangsweise öffentlich versteigert** werden.

Wiesbaden, den 12. Juli 1900.

913

Königliches Amtsgericht 12.

Männer-Asyl,

58. Dohheimerstraße 58,

empfiehlt fein gespaltenes Kiefern-Anzündeholz frei in's Haus à Sack 1 Mt., Buchenholz à Ctr. 1,50

Bestellungen nehmen entgegen:

Hausvater **Friedr. Müller**, Dohheimerstraße 58,
Frau **Fausel**, Wwe., M. Burgstraße 4. 886

Plisse

wird gebrannt, bis zu 50 Centimeter hoch und in allen Falten. 360

W. Leder, Kirchgasse 19.

Walhalla-Theater Wiesbaden.

Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Dir.: **Max Marxwell**. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Samstag, den 18. August 1900:

Farinelli.

Operette in 3 Akten von **F. Wittibald** und **Charles Gasmann**.

Musik von **Herrn Jumpy**.

Spielleiter: **Herr Dir. Max Marxwell**. Dirigent: **Herr Kapellmstr. Schönsfeld**.

Sonntag, den 19. August 1900:

Fatinia.

Romische Operette in 3 Akten von **F. Zell** u. **Nich. Gené**. Musik von **Franz von Suppe**.

In Scene gesetzt von **Herrn Dir. Marxwell**. Dirigent: **Herr Schönsfeld**.